

Unendliche Weiten des Alls zum Greifen nah

Astroteilchenphysik und Keplers Weltbild: Erlanger Veranstaltungen zum Internationalen Jahr der Astronomie

2009 ist das „Internationale Jahr der Astronomie“. Auch in und um Erlangen wird dies mit vielfältigen Veranstaltungen begangen.

Das mächtigste Ereignis aller Zeiten: der Urknall als Ursprung des Universums. Doch ungebrochen ist die Faszination, die von den hell leuchtenden Himmelskörpern ausgeht. Durch den Beschluss der Vereinten Nationen wurde das Jahr 2009 zum „Internationalen Jahr der Astronomie“ ernannt. Gründe gibt es reichlich: Denn vor nun genau 400 Jahren lieferten die Fernrohrbeobachtungen Galileo Galileis und neue astronomische Erkenntnisse Johannes Keplers die Grundlage für ein neues Weltbild.

Über 140 Länder der ganzen Welt beteiligen sich am „Internationalen Jahr der Astronomie“. Auch die Metropolregion Nürnberg präsentiert mit einer Vielzahl an Aktivitäten und Veranstaltungen ein umfangreiches Programm. Volkssternwarten, Astronomievereine und Bildungseinrichtungen der Region bereiten Angebote rund um das Thema Sternkunde vor.

Flugschriften im Schloss

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Veranstaltungen in Erlangen angeboten. Die Universitätsbibliothek zeigt aktuell eine Ausstellung über „Astronomische Einblattdrucke und Flugschriften“ (bis 31. März, geöffnet Mo. bis Fr. 9–18 Uhr), die im Foyer des Erlanger Schlosses zu sehen ist. Im Laufe des Jahres werden noch zwei weitere historische Ausstellungen folgen.

Doch es werden nicht nur Gegenstände ausgestellt, es werden auch diverse Vorträge gehalten. Das Collegium Alexandrinum bietet eine Vortragsreihe mit insgesamt acht Beiträgen an. Die Themen-Palette ist breit gefächert und reicht vom kosmischen Ursprung der Elemente bis hin zu Johannes Kepler und Galileo Galilei. Für Lehrkräfte der Sekundarstufe I wird durch das Erlanger Zentrum für



Das Astronomische Institut der Universität Erlangen-Nürnberg befindet sich in Bamberg: Die Dr.-Remeis-Sternwarte. Foto: Pressestelle der FAU

Astroteilchenphysik (ECAP) ein astronomischer Fortbildungstag angeboten.

FAU-Sternwarte in Bamberg

Auch die Universität Erlangen-Nürnberg engagiert sich im Bereich der Astronomie. So werden im Rahmen einer Wanderausstellung an 22 Orten der Metropolregion die Forschungseinrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität vorgestellt. Doch ist die Stadt Erlangen selbst keine Station der Wanderausstellung. Für diese Tatsache gibt es jedoch eine einfache Erklärung: Das Astronomische Institut der Universität Erlangen-Nürnberg befindet sich in Bamberg. Es handelt sich um die Dr.-Remeis-Sternwarte. Sie wurde 1889 als private Einrichtung in Bamberg gegründet und 1962 als Astronomisches Institut der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität angeschlossen. Gelehrt wird dort Astronomie und Astrophysik. Ebenfalls beteiligt sich das Astronomische Institut an einer Ausstellung historischer Sternwarten und öffnet während der Veranstaltung „100 Stunden Astronomie“ bei klarem Abendhimmel für einige Stunden seine Pforten.

Der 24. Oktober hat es in diesem Jahr in sich. Gleich zwei wichtige Veranstaltungen stehen auf dem Plan: Während Erlangen sich, wie bereits die Jahre zuvor, an der „Langen Nacht der Wissenschaften“ beteiligt, feiert die Dr. Remeis-Sternwarte in Bamberg ihren 120. Geburtstag. Bei einem Tag der offenen Tür erwarten die Besucher nicht nur Vorträge und Führungen, sondern sie dürfen bei guten Wetterverhältnissen auch selbst einen Blick in den Himmel riskieren.

STEFANIE RUBNER

ⓘ Das vollständige Programm rund um das „Internationale Jahr der Astronomie“ in der Metropolregion mit den genauen Terminen gibt es im Internet unter www.iya2009.de.